

HINTERHER

BIKE TRAILERS

pull!

walk!

eat!

stay!

cycle!



TECHNISCHE DATEN UND SICHERHEITSHINWEISE

Maximale Zuglast (Anhänger + Ladung)

Modell	Standardausstattung	Upgrade Deichselaufnahme und Achse	Schwerlastdeichsel
Hmini/ Boxenanhänger 73 L	45 kg	65 kg	80/100 kg*
Hmax/Hmax light/Hxl/ Boxenanhänger 115 L	45 kg	65 kg	80/100 kg*
Boxenanhänger 137 L	65 kg	-	80/100 kg*
Hxxl/Hxxl light/Hxxxl light/ Boxenanhänger 156 L	65 kg	-	80/100 kg*
Boxenanhänger 345 L/ Boxenanhänger 500 L	80/100 kg*	-	-
Transporter 1/3/5	80/100 kg*	-	-
Marktstand klein/groß	80/100 kg*	-	-

Die maximale Zuglast wird von verschiedenen Faktoren stark beeinflusst: Geschwindigkeit, Fahrbahnbeschaffenheit, Ladungsverteilung auf dem Anhänger usw. Bitte passen Sie Ihre Fahrweise den Gegebenheiten an.

* 80 kg bei Verwendung der Standardkupplungen von Weber, 100 kg bei Verwendung der Weber ES

Richtige Be- und Entladung

Beachten Sie die Gewichtsverteilung beim Be- und Entladen, um ein ungewolltes Kippen des Anhängers zu vermeiden. Die maximale Stützlast (s. WEBER-Bedienungsanleitung der Kupplungen) darf nicht überschritten werden.

Maximale Geschwindigkeitszulassung

auf befestigten Straßen 25 km/h, beim Abbiegen 10 km/h.

Reifendruck

sinnvoller Reifendruck ca. 1,5 - 2,5 bar, je nach Modellgröße, Beladung und Reifenfabrikat.

Beleuchtungsvorschriften

Bitte informieren Sie sich, welche Beleuchtungsvorschriften in Ihrem Land für Fahrradanhänger gelten und passen Sie Ihren Hinterher entsprechend an.

INHALTSVERZEICHNIS

Vor der ersten Benutzung	Seite	04
Bedienung des Hinterher		
• Auspacken, Entriegeln und Anbringen der Laufräder.....	Seite	05-06
• Bedienung der Standarddeichsel.....	Seite	07
• Verwendung der Hilfsstütze.....	Seite	08
• Bedienung der SL-Deichsel	Seite	09
• Die WEBER-Kupplung	Seite	10
• Wendekreis.....	Seite	11
• Betrieb als Handwagen	Seite	12-13
• Ladungssicherung / Beleuchtung	Seite	14-15
Montage des Sonderzubehörs		
• Bordwand mit Spannsystem.....	Seite	16-21
• Trolleygriff	Seite	22
• Trolleyklappe / Frontrad mit Frontraddeichsel	Seite	23
• Absenkbares Stützrad.....	Seite	24-25
• Starrachse Edelstahl	Seite	26
• Alukiste befestigen	Seite	27
• Gurtbandösen	Seite	28-29
• Feststellbremse & Seitenabweiser	Seite	30
• Verstärkungsbügel	Seite	31
• Radabdeckung	Seite	32-33
• Campingfisch-Set.....	Seite	34-36
• URSUS-Zweibeinständer.....	Seite	37
Transporter Ladungssicherung	Seite	40-41
Wartung und Pflege	Seite	42
Sicherheitshinweise	Seite	43-45
Garantie	Seite	46
Impressum	Seite	48

PERSONENBEFÖRDERUNG VERBOTEN !

Der **Hinterher** Fahrradanhänger ist
NICHT zur Beförderung von Kindern
zugelassen und auch keinesfalls dafür geeignet!

Vor der ersten
Benutzung!

VOR DER ERSTEN BENUTZUNG

ANFORDERUNGEN AN DAS FAHRRAD

Das Fahrrad muss in einem technisch einwandfreien Zustand sein. Achten Sie insbesondere bei Ihren Bremsen darauf, dass diese immer gewartet sind. Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Bremsen Ihres Fahrrades auf einwandfreie Funktion.

FAHRERIN & FAHRER

Je geringer das Gesamtgewicht von Fahrrad, FahrerIn bzw. Fahrer ist, desto leichter kann das Hinterrad des Zugrades beim Bremsen seitlich ausbrechen. Dies kann zu einem Unfall mit Verletzungsgefahr führen. Vor allem leichtgewichtige Personen sollten besonders auf eine angemessene Fahrweise achten.

BE- UND ENTLADUNG

Achten Sie auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung beim Be- und Entladen. Zuviel Gewicht hinten kann den Schwerpunkt des Anhängers nach hinten verlagern. In diesem Fall besteht Kippgefahr und die Bremswirkung des Hinterrades kann durch die Entlastung aufgehoben werden! Zuviel Gewicht vorne belastet die Kupplung/Deichsel und die Hinterachse des Fahrrads zu stark.

Achten Sie darauf, den Hänger nicht zu hoch zu beladen – je höher der Schwerpunkt, desto grösser die Kippgefahr.

Passen Sie Ihre Fahrweise an das Gesamtgewicht Ihres Gespanns an. Berücksichtigen Sie dabei die Leistungsfähigkeit des Zugfahrrads.

VOR JEDER FAHRT ÜBERPRÜFEN

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Laufräder fest sitzen, die Steckachsen eingerastet sind und ob die Ladung richtig auf dem Anhänger gesichert ist.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

1. Bitte achten Sie darauf, dass auch andere Personen, die mit Ihrem Anhänger fahren, diese Anleitung lesen!

2. Machen Sie sich am Anfang abseits von öffentlichen Verkehrswegen mit den Fahreigenschaften Ihres Anhängers vertraut. Achten Sie dabei insbesondere auf das Brems- und Kurvenverhalten sowie die Breite des Gespannes.

3. Passen Sie Ihr Fahrverhalten an die Fahreigenschaften Ihres Fahrradanhängers an!

4. Ziehen Sie Ihren Hinterher nur mit einem technisch einwandfreien Fahrrad und mit gut funktionierenden Bremsen!

5. Beachten Sie, dass sich der Bremsweg vor allem bei Nässe oder auf Gefällestrrecken erheblich verlängern kann!

6. Lassen Sie die Bremsen Ihres Fahrrades während längerer Abfahrten zeitweise abkühlen!

7. Die Kunststoffteile dürfen nicht geölt werden. Verwenden Sie nur Silikonöl zur Wartung und Pflege.

8. Beachten Sie die regelmässige Reinigung und Pflege aller Teile. Sand oder Schmutz in den Deichsel- oder Achsaufnahmen wirken wie Schmirgelpapier und führen zu erhöhter Abnutzung.

Bedienung des
Hinterher

AUSPACKEN / ENTRIEGELN DER LAUFRÄDER

Öffnen Sie den Spanngurt, indem Sie den Klemmverschluss zum Spannen des Gurtes lösen und aufziehen. Halten Sie den Kunststoff-Cliphaken waagrecht und drehen Sie ihn mit einer Drehbewegung heraus. Bild 2

Bitte wenden Sie hierbei keine Gewalt an. Die Clip-Haken wurden von uns so konzipiert, dass sie unverlierbar sind, sich aus jeder Richtung anziehen lassen und nicht von alleine aushaken können.

Der Spanngurt dient später zur Sicherung Ihres Transportguts auf dem Anhänger! Bitte beachten Sie hierzu auch das Kapitel „Ladungssicherung“ auf Seite 15.

Entriegeln Sie die Laufräder, indem Sie zunächst den Druckknopf auf der Steckachse (Quick-Release-Achse) des oberen Laufrades (Radnabe) herunterdrücken und gedrückt halten. Damit lösen Sie den Kugelsperrbolzen und können so das Laufrad abnehmen. Bild 3. Auf die gleiche Weise lösen und entnehmen Sie das zweite Rad. Damit die Steckachse auf Dauer gut funktioniert, muss Sie ab und zu mit einem feinen Öl gepflegt werden. Der Kugelsperrbolzen muss ab und zu gereinigt und geölt werden.

TIPP

Zum Verstauen des Anhängers können Sie auf die gleiche Weise die Räder später wieder auf dem Anhänger-Chassis befestigen. Stecken Sie dazu einfach die Steckachse in das entsprechende Loch im Anhänger-Boden und halten Sie dabei den Radnabenknopf gedrückt. Lassen Sie den Knopf erst los, wenn die Radachse tief genug eingesteckt ist – so rastet der Kugelsperrbolzen ein und das Rad ist sicher auf dem Anhänger-Chassis befestigt.



ANBRINGEN DER LAUFRÄDER

Stecken Sie die Laufräder in die links und rechts an der Unterseite des Anhänger-Chassis dafür vorgesehenen Achsaufnahmen bzw. die Starrachse aus Edelstahl (Bild 1). Zum Einführen der Steckachse halten Sie den Radnabenknopf gedrückt, wie unter »Entriegeln der Räder« beschrieben. Erst wenn das Rad komplett eingeführt ist, lassen Sie den Knopf los, damit der Kugelsperrbolzen in der Achsaufnahme einrastet.

WICHTIG!

Überprüfen Sie unbedingt vor jeder Fahrt den sicheren Sitz der Räder! Diese müssen gut sitzen und dürfen weder stark wackeln noch viel Spiel haben. Falls die Räder sich herausziehen lassen, ist der Kugelsperrbolzen nicht eingerastet. In diesem Fall muss geprüft werden, warum (z. Bsp. Verschmutzung, defekter Achsadapter, defekter Kugelsperrbolzen etc.).

ACHTUNG!

Der Kugelsperrbolzen am Ende der Radachse muss beim Anbringen der Laufräder unbedingt einrasten! Ist dies nicht der Fall, muss das Problem behoben werden. Eine unsachgemäße Anbringung ist gefährlich und kann dazu führen, dass Sie ein Laufrad während der Fahrt verlieren!

EINSTELLEN DER STECKACHSE

Die Steckachsen sind bei Auslieferung Ihres Anhängers bereits richtig justiert. Gleichwohl kann es nach längerem Gebrauch notwendig sein, die Steckachsen neu einzustellen, um die Eintauchtiefe der Steckachse in der Achsaufnahme anzupassen. Dazu lösen Sie das Rad vom Anhänger-Chassis. Nehmen Sie einen 10er Schraubenschlüssel und halten Sie damit die Radachse an einem Ende fest. Mit einem 19er Schraubenschlüssel ziehen Sie dann die

1



2



3



Mutter unterhalb des Druckknopfes ein wenig nach (z.B. 1/4 Umdrehung) und prüfen nun den passgenauen Sitz. Wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf, bis das Rad sicher am Anhänger-Chassis sitzt. Auf keinen Fall darf die 19er-Mutter zu weit geöffnet werden, da sich dann die Steckachse nicht mehr aus der Achsaufnahme lösen lässt.

BEDIENUNG DER STANDARDDEICHEL

Wir haben ein völlig neues Deichsel-/Kupplungssystem entwickelt. Dessen einzigartige Geometrie erlaubt eine absolut spielfreie Fixierung und verhindert dadurch unnötiges Klappern beim Fahren.

Um die Deichsel in die Deichselaufnahme einzuführen, muss die Hilfsstütze unterhalb des Anhänger-Chassis ganz ausgeklappt werden. Bild 1

Schieben Sie die Deichsel mit dem dreieckigen Ende in die dafür vorgesehene Öffnung der Deichselaufnahme auf der Unterseite des Aluchassis. Bild 2

Die beiden Feder-Druckknöpfe am Einschubende der Deichsel zeigen dabei nach oben. Halten Sie den hinteren Knopf gedrückt während Sie die Deichsel in die Öffnung schieben, bis der vordere Druckknopf hör- und fühlbar einrastet. Lassen Sie erst dann den Knopf los. Bild 3+4

Bevor Sie losfahren, muss die Hilfsstütze wieder komplett eingeklappt werden. Sie rastet hörbar ein. Dabei klemmt die Stütze die Deichsel zusätzlich spielfrei fest.

Achten Sie auf die regelmässige Reinigung und Pflege der Deichsel und der Deichselaufnahme. Schmutzrückstände wirken wie Schmirgelpapier und führen zu beschleunigter Abnutzung der Bauteile. Ab und zu ein Tropfen Silikonöl erleichtern die Bedienbarkeit. Auf keinen Fall Fett verwenden, da Fett den Schmutz anzieht und die Verriegelungsfunktion der Federpins zunichte macht!

ACHTUNG!

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt unbedingt den sicheren Sitz der Deichsel am Anhänger!

1



2



3



4



Bedienung des Hinterher

VERWENDUNG DER HILFSSTÜTZE

Sie können die Hilfsstütze ganz einfach nach vorne ausklappen, um Ihren Hinterher in einer waagerechten Position abzustellen. Bild 1

Gleichzeitig dient die eingeklappte Hilfsstütze zur Arretierung der Deichsel am Anhänger-Chassis während des Fahrradbetriebs. Bild 2

Beachten Sie bei der Verwendung der Hilfsstütze, dass sie immer korrekt eingerastet ist!

WICHTIG!

Die Deichsel soll nur aus der Deichselaufnahme gelöst werden, wenn die Hilfsstütze ausgeklappt ist! Bei Gewaltanwendung können Sie die Deichselaufnahme beschädigen.

Die Hilfsstütze ist nur als Abstellhilfe konstruiert und kann sich bei fehlerhafter Benutzung unbeabsichtigt einklappen!

Die Hilfsstütze ist nicht für das Halten schwerer Lasten gedacht und eignet sich nicht als Ständer, wenn auf dem abgestellten Hänger gearbeitet werden soll (z.B. mit einer Alubox als Arbeitstisch). Für diesen Zweck sollte der Ursus-Zweibeinständer, die absenkbar Stütze oder das absenkbar Stützrad verwendet werden, die als Zubehör erhältlich sind.



STÄNDER HOCHGEKLAPPT = DEICHSEL VERRIEGELT
STÄNDER HERUNTERGEKLAPPT = DEICHSEL GELÖST

Bedienung des Hinterher

BEDIENUNG DER SL-DEICHSEL

Für den Einsatz mit schweren Beladungen kann jeder Hinterher mit einer Schwerlastdeichsel sowie einer Schwerlastdeichselaufnahme ausgestattet bzw. nachgerüstet werden (Standard bei den Transporter-Modellen sowie Boxenanhänger 345 und 500 Liter sowie den Marktständen). Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, muss die Schwerlastdeichsel fest mit der Deichselaufnahme verbunden werden:

Schritt 1:

Schieben Sie die Schwerlastdeichsel in die Schwerlastdeichselaufnahme. Dazu muss der vordere Schnellspanner geöffnet sein sowie der hintere Sicherungssplint entfernt werden. Bild 1

Schritt 2

Schieben Sie die Schwerlastdeichsel bis zum Anschlag ein, so dass Sie den Sicherungssplint horizontal durch die Bohrung der Deichsel stecken und dessen Bügel umklappen können. Schließen Sie nun ebenfalls den vorderen Schnellspanner. Dieser erzeugt eine Klemmung, so dass die Schwerlastdeichsel spielfrei in der Deichselaufnahme sitzt. Bild 2

WICHTIG!

Die Deichsel muss immer mit dem Sicherungssplint in der Deichselaufnahme gesichert werden. Die vordere Klemmung mittels des Schnellspannhebels alleine ist nicht stark genug, um zu verhindern, dass die Deichsel im Fahrbetrieb aus der Deichselaufnahme herausgezogen wird.



Bedienung des Hinterher

DIE WEBER-KUPPLUNG

Bitte befolgen Sie bei der Montage der WEBER-Kupplung an Ihrem Fahrrad den Herstellerhinweisen. Die WEBER-Bedienungsanleitung liegt der Originalverpackung der WEBER-Kupplung bei.

ACHTUNG!

Bitte folgen Sie der Montageanleitung besonders sorgfältig, da die ordnungsgemäße Befestigung der Kupplung am Fahrrad wesentlich für die sichere Verwendung Ihres Hinterher ist. Fragen Sie im Zweifel Ihren Fachhändler oder uns!

ANHÄNGEN ANS FAHRRAD

Bitte beachten Sie hierzu auch den Bedienungsaufkleber am Griff der Deichsel.

Öffnen Sie die Deichsel, indem Sie den Sicherungspin auf dem schwarzen Griff der Deichsel drücken und den Griff aufdrehen. Schieben Sie dann die Deichsel bis zum Anschlag in die Kupplung ein. Indem Sie den Griff der Deichsel zurückdrehen, rastet der Sicherungs-Pin wieder ein und der Bajonettverschluss ist verriegelt.

Befestigen Sie das Fangband der Deichsel am Fahrradrahmen. Sie können die Länge des Fangbandes mit dem daran befindlichen Klemmverschluss auf die gewünschte Länge einstellen. Kürzen oder verknoten Sie ggf. das Ende des Fangbandes, damit es während der Fahrt nicht in das Hinterrad gelangen kann.

ACHTUNG!

Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Deichsel wirklich sicher am Fahrrad und am Anhänger befestigt und eingerastet ist!



Bedienung des Hinterher

WENDEKREIS

Der Wendekreis Ihres Hinterher hängt vor allem auch von der Größe des gewählten Chassis und der Deichsellänge ab.

Dementsprechend haben größere bzw. längere Anhänger, evtl. noch mit einer verlängerten Deichsel ausgestattet, einen größeren Wendekreis als kleinere Modelle.

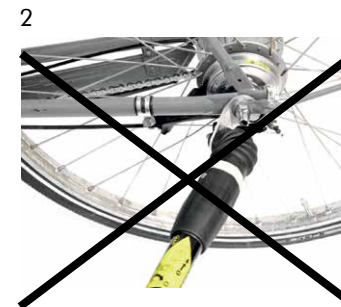
Machen Sie sich am Anfang abseits von öffentlichen Verkehrswegen mit den Fahreigenschaften Ihres Anhängers vertraut! Sie müssen ein Gefühl für den Kurvenradius und das Fahr- und Bremsverhalten Ihres Gepans bekommen.

Fahren Sie keine zu engen Kurven, da v.a. nach rechts der Wendekreis von der Deichsel selbst beschränkt wird. Auf keinen Fall darf das Hinterrad in einer Rechtskurve an die Deichsel stoßen.

WICHTIG!

Kehren Sie nie auf der Stelle mit ihrem Fahrrad-Anhänger-Gespann um. Der Winkel zwischen Fahrrad und Deichsel muss auch beim Rangieren mindestens 90° betragen. Bild 1

Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises können Sie das Gelenkstück beschädigen, da es bei einem kleineren Winkel verbogen werden und brechen kann. Bild 2



Bedienung des Hinterher

BETRIEB ALS HANDWAGEN

Die Standarddeichsel läßt sich ganz einfach in die dafür vorgesehene dreieckige Öffnung auf der vorderen Seite des Anhänger-Chassis einschieben.

Halten Sie die Deichsel so, dass das schwarze Griffstück oben ist. Dann stecken Sie das dreieckige Ende der Deichsel schräg durch die beiden dafür vorgesehenen Öffnungen im Rand und Boden des Aluchassis. Bild 2

Die beiden Federdruckknöpfe befinden sich dabei auf der linken, senkrechten Seite des Dreiecks. Halten Sie den hinteren Druckknopf gedrückt während der vordere Druckknopf durch den Wannенrand rutscht. Wenn sich ein Druckknopf innerhalb und einer außerhalb des Wannенrandes befindet, wird der Druckknopf losgelassen und die Handdeichsel kann nicht mehr herausrutschen. Bild 3-4

HINWEIS!

Die Durchdringung des Aluchassis ist präzise CNC-gefräst und genau abgestimmt auf die dreieckige Geometrie der Deichsel. Wenn Sie die Deichsel im richtigen Winkel halten und einführen, rutscht die Deichsel ohne viel Kraftaufwand durch die beiden Öffnungen in der Wanne. Wenden Sie beim Einführen der Deichsel keine Gewalt an. Dies könnte zu Beschädigungen führen. Etwas Silikonöl auf dem Deichselende wirkt Wunder. Durch Abnutzung der Pulverbeschichtung entsteht mit der Zeit etwas mehr Spiel.

ACHTUNG!

Bei einer unsachgemäßen Bedienung der Deichsel wirken sehr hohe Hebelkräfte auf das Alu Chassis (siehe Seite 13 für nähere Hinweise).



2



3



4



Bedienung des Hinterher

Hängen Sie Ihren Fahrradanhänger niemals in der Handwagenfunktion an das Fahrrad! Abgesehen davon, dass sich die Fahreigenschaften gravierend verschlechtern, ist die Handdeichselhalterung nicht stabil genug, um die im Fahrradbetrieb auftretenden Kräfte aufzunehmen. Dies kann nicht nur zur Beschädigung des Anhängers führen, sondern auch zur Gefährdung von anderen Verkehrsteilnehmern.

Überladen Sie Ihren Hinterher im Handwagenbetrieb nicht! Da die Handwagendeichsel wie ein Hebelarm auf das Aluchassis wirkt, wird bei zuviel Belastung bzw. Kraftereinwirkung das ganze Chassis verbogen. Die maximale Zuladung im Handwagenbetrieb liegt bei 60 kg.

Bitte beachten Sie beim Treppensteigen im Handwagenmodus darauf, den Fahrradanhänger nicht zu überlasten und prüfen Sie den sicheren Sitz der Deichsel im Chassis.

Bei normaler Benutzung der Deichsel in der Handwagenfunktion verkantet die Deichsel durch ihre Trapezform und wird dadurch noch stabiler und wackelfrei.

INTENSIVE NUTZUNG ZU FUSS

Falls Sie vorhaben, Ihren Fahrradanhänger auf langen Strecken und intensiv zu Fuß, z.B. auf längeren Wandertouren zu benutzen, sollten Sie über die optionale Rikschafunktion mit speziell dafür angefertigten Deichseln nachdenken. Die normale Handwagenfunktion ist eher dafür gedacht, kurze Strecken mit dem Fahrradanhänger zurückzulegen und ihn z.B. beim Einkauf mit in den Laden zu nehmen.

Für längere Strecken sollte die Rikschadeichsel oder auch die SL-Deichsel mit der speziell dafür hergestellten SL-Handdeichselhalterung genutzt werden. Die Rikschadeichsel kann auch mit einem Schulter- oder Hüftgurt ergänzt werden. Dadurch wird das Wandern mit viel Gepäck deutlich weniger kraftraubend.

Für eher kürzere Distanzen und kleinere Gewichte kann eine einzelne Rikschadeichsel mittig verwendet werden. Bei längeren Distanzen und größeren Gewichten sollte unbedingt ein Rikschadeichselpaar verwendet werden. Bitte achten Sie darauf, die dazugehörige Deichselaufnahme + Verstärkungsbügel (wegen der größeren Hebelwirkung) mitzubestellen.

Haben Sie einen Hinterher mit Schwerlastdeichselssystem, können Sie diesen mit der optionalen SL-Deichselaufnahme für den Handwagenbetrieb ebenfalls durch das Umstecken der Schwerlastdeichsel im Handwagenbetrieb benutzen. Diese Variante ist bauartbedingt auch im Handwagenbetrieb deutlich robuster als unser Standarddeichselssystem.

LADUNGSSICHERUNG

Ladungen müssen nach STVO ausreichend gesichert werden! Zur Sicherung der Ladung ist der mitgelieferte Spanngurt vorgesehen. Bei Bedarf können Sie zus. Spanngurte bestellen.

Lösen Sie den Haken des Spanngurtes vom Chassis, indem Sie ihn waagrecht halten und mit einer seitlichen Drehbewegung heraushebeln. Bild 1

Befestigen Sie den Haken des Spanngurtes, indem Sie ihn waagrecht in die dafür vorgesehene Ausförsung klicken. Bild 2

Achten Sie beim Befestigen darauf, dass die Ladung während der Fahrt nicht verrutschen kann. Hierzu empfehlen wir auch den Einsatz einer Gummimatte auf der Ladefläche des Anhängers. Der Schwerpunkt der Ladung sollte immer möglichst tief liegen, um die Kippgefahr zu minimieren. Ladung und Gurte dürfen nicht an den Rädern schleifen. Lose Enden müssen sicher befestigt werden. Überlange, herausstehende Ladungen müssen zusätzlich mit einem roten Warnwimpel gekennzeichnet werden.

ACHTUNG!

Flexible Gurte sind zur Ladungssicherung nicht zugelassen! Prüfen Sie unbedingt vor jedem Fahrtantritt den sicheren Sitz der Ladung! Gegebenenfalls muss dies auch während der Fahrt wiederholt überprüft werden, insbesondere bei schlechten Wegen.

LED-RÜCKLICHT

Bitte informieren Sie sich, welche Beleuchtungsvorschriften in Ihrem Land für Fahrradanhänger gelten und passen Sie die Beleuchtung entsprechend an. Das LED-Rücklicht wird über den Chassisrand geklemmt, auf deren rückwärtsgerichteten Innenseite sich zwei ausgefräste Vertiefung befinden. Bild 3+4



SONDERZUBEHÖR MONTAGE

LED-RÜCKLICHT, FEST VERSCHRAUBT

Falls Sie an Ihrem Hinterher das fest verschraubte Rücklicht nachrüsten möchten, überprüfen Sie zuerst, ob sich in Ihrem Aluchassis bereits dafür passende Bohrungen befinden. Falls nicht, müssen Sie die Bohrungen selbst anbringen. Achten Sie dabei darauf, dass das Rücklicht bündig mit dem Rand des Chassis abschließt. Die Halterung steht dann ein paar Millimeter über. Nutzen Sie die Rücklichthalterung zum Anzeichnen der Bohrlöcher. Können Sie diese mit einem Körner oder mit einem Nagel vor. Bohren Sie vorsichtig mit einem Metallbohrer die entsprechende Anzahl von Löchern. Entgraten und senken Sie die Löcher. Für die Montage der Rücklichthalter an den Transporter-Modellen wird eine spezielle Distanzplatte benötigt. Diese ist bei uns erhältlich.



SONDERZUBEHÖR MONTAGE

BORDWAND MIT SPANNSYSTEM



BENÖTIGTES WERKZEUG

(nicht im Lieferumfang enthalten)
Inbusschlüssel 4 mm
Gabelschlüssel 10 mm

LIEFERUMFANG

2 Stck kurze + 2 Stck lange Seitenwände
8 Stck Persenningknöpfe mit Innengewinde
8 Stück Senkkopfschrauben M6x20 mit Sechskanttrieb 4mm
8 Stck geflochtene Gummischnüre 16 cm, fertig verpreßt
1 Edelstahlgurtspanner
1 Gurt (grau) mit 4 vorgefertigten Löchern
2 Stck Inox-PanHeadschrauben M6 x 25
+ je zwei Edelstahlmutter, Beilagscheiben, Kunststoffdistanzscheiben.



SONDERZUBEHÖR MONTAGE

WAS IST ZU TUN?

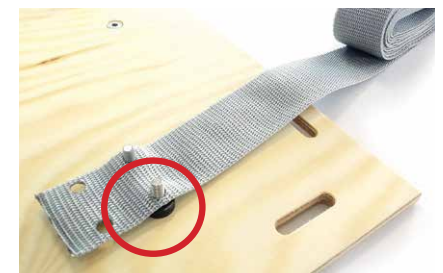
Anschrauben der 8 Persenningknöpfe:
Die Senkkopfschrauben M6x20 werden von der Innenseite her durch die Bohrungen oberhalb der Gummischlingen gesteckt. Innen ist dort, wo die Senkung ist. Aussen ist dort, wo die Gummischlingen herauschauen. Die Persenningknöpfe handfest anschrauben.

Achtung: Nicht mit Gewalt festziehen, da ein Kunststoffgewinde leicht durchgedreht ist!

Als nächstes die beiden PanHeadschrauben von aussen durch die beiden nebeneinanderliegenden Bohrungen in einem der Längsseitenbretter stecken.

Von der Innenseite zuerst die beiden Kunststoff-Distanzscheiben auf die Schrauben stecken.

Dann das Gurtband wie abgebildet auf die Schrauben setzen mit zwei der vier Löcher.



SONDERZUBEHÖR MONTAGE

Der Edelstahl-Gurtspanner wird nun auf die herausstehenden Schrauben gesetzt, das Gurtband einmal umgeschlagen und mit den beiden verbliebenen Löchern auf die Schrauben gesteckt.



Nun die beiden Beilagscheiben und die Muttern aufsetzen und festziehen. Der Gurtspanner ist nun angeschraubt.

DURCHFÄDELN DES SPANNGURTES

Der Gurt muss immer abwechselnd durch alle senkrechten Gurtbandausfräsungen gesteckt werden. Da die Reibung durch alle Ausfräsungen zu groß ist, um den Gurt auf einmal nachzuspannen, muss er schrittweise von Hand nachgespannt werden.

Wenn alles richtig ist, ergibt sich folgendes Gesamtbild. Der Gurt liegt bei allen Ecken aussen und stabilisiert so die Gesamtkonstruktion. Die Bordwand ist damit hoch belastbar.



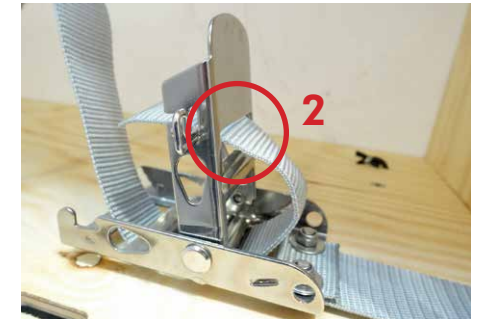
SONDERZUBEHÖR MONTAGE

EINFÄDELN IM SPANNER

1. Das lose Ende des Gurtes wird wie abgebildet eingefädelt über dem ersten Quersteg (roter Kreis), dann unter dem Gelenk durchgeführt und auf der anderen Seite wieder nach oben gezogen.



2. Im nächsten Schritt den Gurt von hinten wie gezeigt einfädeln.



3. Im dritten Schritt wird das Gurtende sofort wieder eingefädelt und wieder unter dem Gelenk durchgeführt.



4. Sofort hinter dem Gelenk wird das Gurtende wieder nach oben herausgeführt - fertig. Wenn man es richtig durchgefädelt hat, wird der gesamte Gurt nun durch das Schliessen des Spanners gespannt und kann nicht mehr durchrutschen.



Diesen Vorgang muss man zwei bis dreimal wiederholen, damit sich der Gurt auf allen Ecken nachspannt.

Ggfls. etwas von Hand nachhelfen.

SONDERZUBEHÖR MONTAGE

Die fertig aufgebaute Bordwand wird einfach von oben in die Wanne gesetzt.

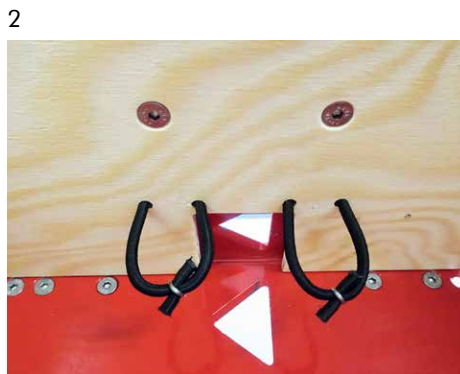
Dabei muss darauf geachtet werden, dass sich die Aussparung für die Deichseldurchdringung vorne am Wannenrand befindet.

Die Gummischlaufen liegen nun oben auf dem Wannenrand auf. (Bild 1)

Um sie in die richtige Position zu bekommen, von innen die Schlaufen kräftig nach innen ziehen. (Bild 2)

Dadurch rutschen die Schlaufen in die richtige Position hinter die in die Wanne gefrästen Gurtbandösen (Bild 3)

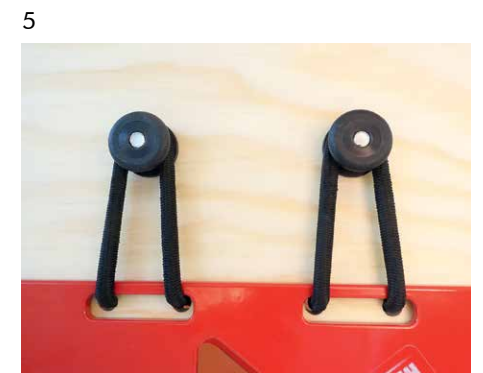
(Sollten die Schlaufen nicht wie gezeigt an der richtigen Stelle liegen, haben Sie möglicherweise ein Aluchassis mit einem älteren Lochbild. In diesem Fall müsste die Position der Gummischlaufen geändert werden).



SONDERZUBEHÖR MONTAGE

Nun werden die Gummischlaufen von innen durch die Gurtbandösen geschoben (Bild 4)

Einfach die Schlaufen über die Persenningknöpfe ziehen - die Bordwand ist sicher und wackelfrei in der Bordwand verankert (Bild 5)



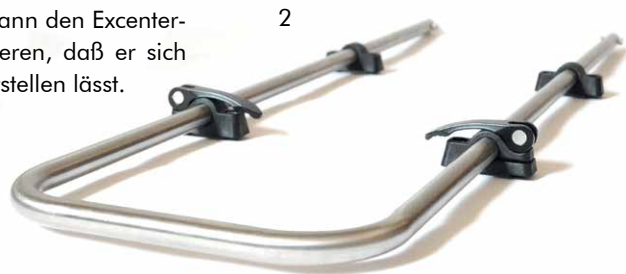
TROLLEYGRIFF

Wenn Sie den Trolleygriff nachträglich bestellen, klären Sie bitte davor, ob sich Ihr Hinterher für den Trolleygriff eignet und die passenden Bohrungen dafür mitbringt. Ist dies der Fall, kann der Trolleygriff ganz einfach in die vorhandenen Senkbohrungen verschraubt werden. Benötigtes Werkzeug: Inbusschlüssel 4mm.

Halten Sie den vormontierten Bügelgriff (Bild 2) von unten gegen die Wanne und richten ihn am vorgesehenen Lochbild aus. Schrauben Sie nacheinander alle Führungen mit den beigelegten Edelstahlschrauben zunächst nur leicht an. Stecken Sie auch die beiden längeren Senkschrauben in die für die Excenterhebel vorgesehenen Löcher. Erst wenn alle Führungen korrekt montiert sind, handfest anziehen (ca. 5 Nm).

Der Excenterhebel wird mit den M6x30 Schrauben montiert. Stecken Sie den runden Bolzen mit Innengewinde in das dafür vorgesehene Loch des Excenterhebels und geben Sie einen Tropfen Schraubensicherung in das Gewinde (Achtung: Nicht kleckern, da sonst der komplette Hebel verkleben kann). Dann den Excenterhebel anschrauben und so feinjustieren, daß er sich ohne allzu großen Kraftaufwand feststellen lässt.

Fertig montiert ergibt sich folgendes Bild:
Am vorderen Wannenrand die beiden Klemmstücke mit nach innen zeigenden Excenterhebeln und hinten die beiden Führungsstücke.



TROLLEYKLAPPE

Wenn Sie die Trolleyklappe nachträglich bestellen, klären Sie bitte davor, ob sich Ihr Hinterher für die Trolleyklappe eignet und die passenden Bohrungen dafür mitbringt. Die Trolleyklappe wird zusammen mit zwei Linsenkopf-Schrauben M6x16 und KU-Beilagscheiben geliefert. Legen Sie die Trolleyklappe am hinteren Ende des Chassis so ein, dass die flache Seite oben ist. Die flache Seite wird später beim Aufklappen flach am Wannenrand anliegen! Geben Sie einen Tropfen Schraubensicherungskleber auf das Innengewinde der Klappe, da sich sonst beim Auf- und Zuklappen die Schraube löst. Jetzt kann von außen die Inbusschraube durch das Loch im Chassisrahmen gesteckt werden. Bild 2.

Vor dem Verschrauben der Klappe muss zuerst die Kunststoffbeilagscheibe zwischen Wannenrand und Klappe als Gleitlager auf die Schraube gesteckt werden. Ziehen Sie die Schraube nun handfest ohne Gewalt an. Da es sich um ein Alu-Innengewinde handelt, können Sie bei zu grosser Kraftanwendung das Innengewinde zerstören.

FRONTRAD MIT FRONTRADDEICHSEL

Das Frontrad wird immer demontiert geliefert. Nehmen Sie die Mutter ab und stecken Sie die Schraube durch die Bohrung der Frontraddeichsel. Bild 5
Nun kann die Mutter + Kontermutter wieder aufgeschraubt werden.



SONDERZUBEHÖR MONTAGE

ABSENKBARES STÜTZRAD

BENÖTIGTES WERKZEUG

Bohrmaschine, Metallbohrer 5, 6 o. 6,5 mm, Körnerspitze, Senker, Massband, Filzstift, Schraubenkleber (z.B. Loctite)
Inbusschlüssel 4mm

Schritt 1:
Festlegen der Position, an der Sie das Stützrad montieren wollen. Meistens ist das vorne möglichst mittig.

Schritt 2:
Das Stützrad wird normalerweise von uns vormontiert geliefert. Schauen Sie sich das Ganze genau an und prägen Sie sich die Funktionsweise des Bauteils und der Klemmung genau ein. Dann zerlegen Sie die Klemmschelle in ihre Einzelteile (NICHT das Stützrad!)

Schritt 3:
Halten Sie das untere Teil der zweiteiligen Klemmschelle an der Stelle an das Chassis, an der Sie es montieren wollen. Markieren Sie das obere Loch und nehmen Sie die Schelle wieder weg.

Schritt 4:
Körnen Sie die Bohrung an und bohren dann mit einem 6 oder 6,5 mm Metallbohrer durch das Aluchassis. Beide Seiten der Bohrung leicht entgraten.

Schritt 5:
Schrauben Sie die Klemmschelle provisorisch an und richten Sie sie aus. Dann können die beiden anderen Bohrungen einfach und präzise markiert werden, z. B. mit einem 5mm-Metallbohrer.
Achtung: Gewinde nicht beschädigen!



SONDERZUBEHÖR MONTAGE

Schritt 6:
Nehmen Sie die Klemmschelle wieder ab und bohren Sie die markierten Stellen mit einem 6 oder 6,5 mm Metallbohrer durch. Je nachdem ob Sie Senkkopfschrauben oder Panhead-Schrauben verwenden, müssten Sie noch auf der Innenseite die Bohrungen senken.

Schritt 7:
Geben Sie einen Tropfen Loctite Schraubensicherungskleber in die Gewinde. Anschliessend alles zusammenschrauben mit einem 4mm - Inbusschlüssel.
Schrauben nur handfest anziehen, nach fest kommt ab. Stützrad einfädeln, Funktion prüfen

Fertig! :-)

Auf dem Foto rechts sehen Sie alle Teile des absenkbaren Stützrads im zerlegten Zustand, falls Sie irgendwelche Reparaturen vornehmen müssen.



MONTAGE DER STARRACHSE EDELSTAHL

BENÖTIGTES WERKZEUG:

Inbusschlüssel 4mm, u.U. 10er Gabelschlüssel

Stecken Sie die Aluklemmblocke auf die Achse. Die Gewindebohrungen sind nicht mittig im Klemmblock positioniert! Die kürzere Seite des Aluklemmblocks muss nach Außen zeigen. Geben Sie einen Tropfen Schraubensicherung in die Gewindebohrungen. Verschrauben Sie die Aluklemmblocke mit der vorher eingesteckten Edelstahllachse auf der Unterseite des Chassis. Nutzen Sie hierfür die jeweils äusseren zwei Bohrungen. Erst jetzt die Achse exakt mittig ausrichten und festklemmen und anschließend die Madenschraube leicht festziehen. Achten Sie auf die Einbauchrichtung der Starrachse und die Gravierungen am jeweiligen Ende der Achse. L= in Fahrtrichtung linke Seite.

Die Madenschraube muss mit Loctite o.ä. gesichert werden.



ALUKISTEN BEFESTIGEN

Sie haben die Möglichkeit auf allen Hinterher - Anhängern mit Aluchassis unsere speziell angefertigten und absperribaren Alukisten zu nutzen. Zur Sicherung der Kisten stehen verschiedene Varianten zur Auswahl.

Wir empfehlen für maximale Flexibilität, die Alukiste auf unsere Gummimatte in den Anhängern zu stellen. Platzieren Sie die Kiste ganz hinten, damit die dreieckige Ausfräsung im Boden des Chassis frei bleibt und die Standarddeichsel im Handwagenmodus verwendet werden kann. Im Lieferumfang jeder Alukiste sind zwei kurze Spanngurte enthalten. Führen Sie diese jeweils durch einen der beiden Klappgriffe der Alukiste sowie durch die länglichen Ausfräsungen im Rand des Chassis. Verzurren Sie so die Alukiste vorne und hinten und verstauen Sie die überstehenden Enden sorgfältig, damit sie während der Fahrt nicht in die Laufräder geraten können (Bild 1). Nutzen Sie unser langes Schlaufenkabel, um den Anhänger und die Alukiste gegen Diebstahl zu sichern.



Soll die Alukiste dauerhaft gegen Diebstahl gesichert werden, raten wir zu einer Verschraubung mithilfe von Excenterhebeln und Dichtscheiben. Hierzu müssen der Boden der Alukiste sowie das Chassis mit vier Bohrungen versehen werden.

Bei dieser Lösung ist die Alukiste werkzeuglos schnell demontierbar und bleibt, wenn verschlossen, gegen Diebstahl gesichert (Bild 2).

SONDERZUBEHÖR MONTAGE

GURT BANDÖSEN

LIEFERUMFANG

4 Gurtbandösen inklusive jeweils zwei Schrauben, einem Aluminiumverstärkungsblech, zwei Dichtungsscheiben. Bild 1

BENÖTIGTES WERKZEUG

Bohrmaschine, Metallbohrer 6 o. 6,5 mm, Körnerspitze, Metermaß, Inbusschlüssel 4mm. Bild 2

Schritt 1:

Position der Beschläge auf dem Deckel
Achten Sie darauf, dass die Gurtbandösen ausreichend weit vom Rand des Kistendeckels entfernt angebracht werden, um nicht die innenliegende Deckeldichtung beim Bohren zu beschädigen. Die lange Seite der Gurtbandösen werden dabei parallel zur langen Seite der Aluminiumkiste (siehe Bild 4) angebracht.

Schritt 2:

Nutzen Sie zum Anzeichnen der Bohrlöcher die Gurtbandösen. Können Sie die Bohrlöcher mit einer Körnerspitze oder einem spitzen Nagel vor.

Schritt 3:

Bohren Sie die Löcher mit einem 6 o. 6,5 mm Metallbohrer und entgraten Sie die Bohrlöcher.

Schritt 4:

Wiederholen Sie die Schritte 1-3 mit den anderen drei Gurtbandösen.



SONDERZUBEHÖR MONTAGE

Schritt 5:

Verschrauben der Beschläge

Auf der Innenseite des Kistendeckels wird das Aluminiumblech mit zwei Schrauben in die zwei Bohrlöcher geschraubt und trifft auf der Außenseite des Deckels auf den Beschlag, der auf der Dichtungsschreibe aufliegt. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle vier Gurtbandösen.

TIPP

Unsere speziell für den Hinterher entwickelten Spanngurte lassen sich ebenfalls in die Gurtbandösen einklicken (Bild 5). Sie können alternativ eine elastische Kordel kreuzweise auf dem Deckel verknoten. Dadurch lassen sich leichte Dinge, wie Jacken oder Decken, schnell und einfach auf der Alukiste transportieren.



FESTSTELLBREMSE & SEITENABWEISER



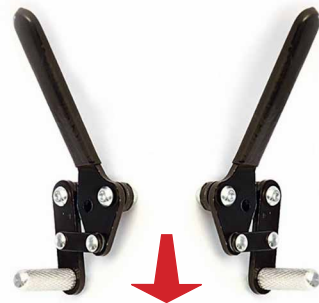
Alle Hinterher-Modelle mit Alu-Chassis besitzen bereits seitlich Senkbohrungen für die Montage der Feststellbremsen und Seitenabweiser.

BENÖTIGTES WERKZEUG:

4er-Inbusschlüssel, 10er Gabelschlüssel

Bitte beachten Sie unbedingt die Reihenfolge der Verschraubung mit den in der richtigen Anordnung vormontierten Kunststoffbeilagscheiben. Die Senkschrauben werden von innen durch die Bohrungen der Chassis-Wand gesteckt. Daraufhin werden die Kunststoffbeilagscheiben und Metallteile in der vorgegebenen Reihenfolge aufgesteckt und schliesslich handfest angeschraubt.

Wichtig: Schrauben nicht zu fest anziehen, da sich der Bremshebel sonst nicht mehr bewegen lässt.



Fahrtrichtung



Fahrtrichtung

VERSTÄRKUNGSBÜGEL

Falls Sie den aus Aluminium CNC-gefrästen Verstärkungsbügel zur Verstärkung der Deichselaufnahme nachträglich bestellt haben, müssen Sie bei der Montage folgendes beachten:

Zuerst müssen die beiden vorderen Schrauben, mit denen die vorhandene Deichselaufnahme befestigt ist, vorsichtig gelöst werden. Drücken Sie dann die beiden Muttern aus der Kunststoffaufnahme heraus.

Ersetzen Sie die kurzen M6 x 16 mm Schrauben durch die - dem Verstärkungsbügel beigelegten - längeren Schrauben. Geben Sie etwas Schraubensicherungsklebstoff in die Gewindebohrungen und schrauben Sie den Verstärkungsbügel handfest an. Bitte prüfen Sie danach unbedingt, ob sich die Deichsel problemlos einschieben lässt (oder u.U. die Schrauben zu fest angezogen wurden).



RADABDECKUNG

Falls Ihr Hinterher bereits auf der Innenseite des Chassisrandes eingefräste Markierungspunkte für die Montage der Radabdeckung besitzt, müssen Sie wie folgt vorgehen:

BENÖTIGTES WERKZEUG:

Körner (oder Nagel), Akkuschauber oder Bohrmaschine mit Metallbohrer 6,5 mm, Senkbohrer für Metall

1. Bohren sie mit dem 6,5 mm Bohrer an den markierten Punkten durch die Seitenwände Ihres Chassis.
2. Entgraten Sie mit dem Senker von außen das Bohrloch und senken Sie von innen das Bohrloch so weit, dass die Senkkopfschraube bündig im Alublech sitzt.
3. Schrauben Sie die Radabdeckung an in der Reihenfolge der vormontierten Teile.

Achtung: Wenn die Schrauben zu fest angezogen werden, können die Kunststoffschutzbleche bei der Montage brechen.



Falls Ihr Hinterher keine eingefrästen Markierungspunkte aufweist, müssen Sie wie folgt vorgehen:

1. Halten Sie die Radabdeckung mit eingesteckten Laufrädern an der Aussenseite Ihres Hinterhers an die Stelle, wo er montiert werden soll, mittig oberhalb der Laufradachse. Die Radabdeckung muss genügend Luft zum Reifen haben. Die beiden Löcher in der Radabdeckung 1+2 (siehe Grafik) sollten sich direkt oberhalb der Radachse befinden.
2. Richten Sie die Radabdeckung in dieser Position genau aus und markieren Sie die erste mittige Bohrung. Kontrollieren Sie, ob der Reifen überall genug Platz hat. Ist die Radabdeckung waagrecht? Falls alles passt, markieren Sie mit einem Filzstift das Loch Nr. 1 auf dem Chassisrand.
3. Nehmen Sie Laufrad und Radabdeckung ab und köرنen Sie die Markierung an (mit einem Nagel oder einem Ankörner), damit der Bohrer später nicht auf der glatten Metalloberfläche verrutscht.
4. Bohren Sie mit einem Metallbohrer 6,5 mm mit langsamer Drehzahl durch das Blech. Entgraten Sie die Bohrung, setzen die Radabdeckung auf und stecken Sie eine Schraube durch die Bohrung, damit die Position der Radabdeckung nicht verrutschen kann. Schrauben Sie die Radabdeckung provisorisch fest. Jetzt können Sie ganz einfach die Radabdeckung als Schablone verwenden und die anderen Löcher anzeichnen. Achten Sie dabei darauf, dass die Radabdeckung waagrecht ist.
5. Markieren, köرنen und bohren Sie alle übrigen Löcher. Die Löcher müssen von der Aussenseite des Chassis entgratet und von der Innenseite des Chassis aus gesenkt werden, damit die Senkkopfschrauben bündig im Rand des Chassis „verschwinden“. Sollten Sie keinen Senker zur Hand haben, können Sie auch Flachkopfschrauben mit der gleichen Dimensionierung verwenden.
6. Schrauben Sie die Radabdeckung in der Reihenfolge der vormontierten Teile an.

CAMPINGTISCH-SET

LIEFERUMFANG

- 4 Teleskop-Tischbeine aus Alu
- 4 Adapter, gefräst und gedreht aus Alu
- 4 Senkschrauben Inox M6 x 16
- 2 Takelleinen 5mm mit Karabinern
- 2 Takelleinen 3mm x 25cm (o. Abb.)
- Bild 1

Schritt 1:
Nehmen Sie eine der beiden beigelegten 25cm langen schwarzen Takelleinen und legen Sie sie wie auf dem Bild gezeigt in die dafür vorgefrästen Schlitz. Die Leine muss sehr eng gelegt werden! Bild 2

Schritt 2:
Schrauben Sie den ersten Adapter ans Aluchassis. Etwas Schraubensicherungskleber dazugeben. Die Schrägstellung muss nach aussen (zur Ecke hin) zeigen. Bild 3

Schritt 3:
Legen Sie das andere Ende der Takelleine um den zweiten Adapter und schrauben Sie diesen ebenfalls an. Die Leine muss etwas Spiel haben, damit der Alukarabiner eingehakt werden kann.

Schritt 4:
Wiederholen Sie 1, 2 + 3 an den beiden anderen Bohrungen.

Schritt 5:
Prüfen Sie, ob alle 4 Adapter richtig sitzen und nach aussen zeigen. Bild 4



1



2



3



4

Schritt 6:
Stellen Sie die gewünschte Länge der Tischfüsse ein. Am einfachsten geht das, wenn Sie die Länge der Tischbeine vor der Montage einstellen. Indem die beiden Rohre gegeneinander verdreht werden, wird die Verbindung arretiert oder gelöst. Bild 5 + 6

Niedrigste Tischhöhe ca. 50 cm
Höchste Tischhöhe ca. 85 cm

TIPP

Wenn Sie eine Lieblingstischhöhe haben, markieren Sie die richtige Auszugslänge auf allen Beinen mit Edding o.ä. Das erleichtert Ihnen zukünftig den Aufbau.

Schritt 7:
Drehen Sie das Aluchassis um, so daß die Unterseite nach oben schaut.

Schritt 8:
Stecken Sie jeweils ein (durch die Schnur verbundenes) Paar Tischbeine auf die jeweils diagonal gegenüberliegenden Adapter. Die Schnüre müssen sich überkreuzen. Bild 7



5



6



7

SONDERZUBEHÖR MONTAGE

Schritt 9:

Hängen Sie die 5mm-Takelleine mit einem der beiden Karabiner in die bereits am Chassis befestigten 3mm-Leinen ein.

Führen Sie die Leine über die beiden gekreuzten Schnüre und haken den anderen Karabiner in die zweite 3mm-Leine ein. Bild 8



Schritt 10:

Ziehen Sie ohne viel Kraft am losen Ende der 5mm Schnur, bis etwas Spannung auf allen Leinen liegt und klemmen die Schnur im Seilspanner ein.

Auf keinen Fall mit viel Kraft die Leinen spannen - das wäre völlig unnötig für die Stabilität des Tisches, kann aber die Bauteile beschädigen! Bild 9



Schritt 11:

Drehen Sie den Tisch um und stellen Sie ihn auf die 4 Beine. Durch die Seilverspannung können die Beine nicht nach aussen rutschen und stabilisieren sich gegenseitig.

Falls der Tisch wackelt oder auf unebenem Grund steht, können die einzelnen Tischbeine nachjustiert werden. Bild 5 + 6



WICHTIG!

Überlasten Sie den Campingtisch nicht: Auch wenn wir nur hervorragende Materialien und Bauteile verwenden, ist der Campingtisch nicht für grössere Lasten konzipiert! Keinesfalls darf er als Leiter oder Tritt missbraucht werden!

Prüfen Sie in jedem Fall vor Tischbenutzung, ob die Klemmverbindung der beiden ineinandergesteckten Alurohre fest hält oder verrutscht.

SONDERZUBEHÖR MONTAGE

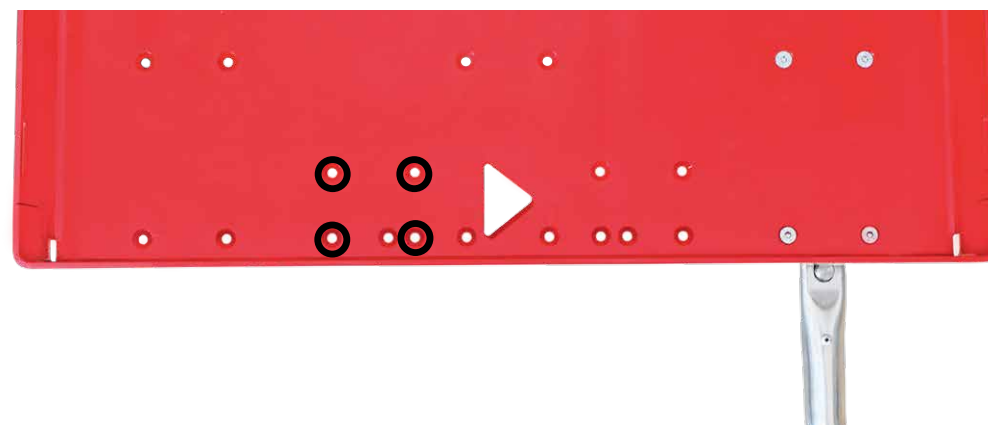
URSUS-ZWEIBEINSTÄNDER

Bei bestimmten Hinterher-Modellen ist der URSUS-Zweibeinständer bereits Teil des Lieferumfangs. Aus Verpackungsgründen liegt er dem Anhänger jedoch fast immer im unmontierten Zustand bei. Sie können den URSUS-Ständer sehr leicht selbst anschrauben, alle vier dafür notwendigen Bohrungen sind bereits im Chassis vorhanden (Bild 1, eingekreiste Bohrungen).



Bei bestimmten Modellen (Hmax, Hmax light, Hxl) befinden sich noch keine speziell für den URSUS-Zweibeinständer ausgelegten Bohrungen im Chassis, hier müssen Sie selbst bohren und das Bohrloch senken. Sie können aber meistens zumindest zwei vorhandene Bohrlöcher für die Montage des URSUS „zweckentfremden“.

Grundsätzlich wird der URSUS vorne möglichst mittig unter dem Anhänger verschraubt. Eine leicht außerhalb der Mitte befindliche Position ist dabei problemlos möglich. Achten Sie beim Selbstbohren darauf, keine anderen Funktionen Ihres Hinterhers zu beeinträchtigen, insbesondere die dreieckige Ausfräsung im Boden des Chassis sollte frei bleiben, wenn Sie die Standarddeichsel auch im Handwagenmodus verwenden möchten.



DEICHSELVERLÄNGERUNG

Wenn Sie Ihre Standarddeichsel mit einer Deichselverlängerung verwenden möchten, müssen Sie an Ihrer vorhandenen Deichsel eine Bohrung vornehmen. Dank dieser Bohrung lässt sich die Deichselverlängerung mit der Standarddeichsel fest und sicher verschrauben. Möchten Sie Ihre Schwerlastdeichsel für eine Verlängerung benutzen, kontaktieren Sie uns bitte. Hierfür müssen Sie Ihre vorhandene Schwerlastdeichsel zu uns einschicken, damit diese mit einer Reduzierhülse versehen wird. Bitte beachten Sie, dass eine Schwerlastdeichsel, die für eine Deichselverlängerung ausgestattet wurde, nicht mehr mit unserem Auflaufbremssystem sowie der Handwagenfunktion kompatibel ist.

BENÖTIGTES WERKZEUG

Bohrmaschine, Körnerspitze, Metallbohrer 6.5 oder 7.0 mm
Senker oder Entgrater für Metall

Schritt 1:

Anzeichnen der Bohrlochposition **auf der Deichsel** (nicht auf der Deichselverlängerung!)
Vorkörnen mit der Körnerspitze Position **40 mm** vom Ende der Deichsel entfernt, mittig auf der flachen Oberseite der Deichsel.



Schritt 2:

Bohren Sie mit einem 6.5 oder 7 mm Metallbohrer nur durch die obere Alufläche, am Besten auf einer Ständerbohrmaschine mit Maschinenschraubstock. Entgraten Sie das Bohrloch innen und aussen und säubern Sie das Rohrinne von Spänen u.ä.

Schritt 3:

Schieben Sie die Deichselverlängerung bis zum Anschlag in den Schaft der Deichsel ein.
Es ist wichtig, dass Verlängerung und Deichsel sauber aneinander sitzen.
Ggfls. mit Silikonöl die Gleitfähigkeit erhöhen.
Auf saubere, nicht verschmutzte Bauteile achten.

Schritt 4:

Prüfen Sie den sicheren Sitz und die Funktion der Sicherungsschraube.



HINWEIS!

Die Verbindung von Deichsel und Verlängerung muss möglichst fest sitzen. Damit dies gewährleistet wird, ist der Zapfen der Verlängerung sehr exakt gefräst und lässt sich nur streng in die Deichsel einschieben!

TRANSPORTER LADUNGSSICHERUNG

Die Transporter 3 und 5 sind speziell für den Transport von mehreren Fahrrädern entwickelt worden. Damit die Fahrsicherheit gewährleistet bleibt, müssen Ladungen mit großer Sorgfalt gesichert werden. Es können nahezu alle gängigen Fahrradtypen und -größen transportiert werden.

LADUNGSSICHERUNG EINES EINZELNEN FAHRRADS:

Schritt 1:

Haken Sie jeweils ein Ende eines Spanngurtes auf einer Seite des Chassis ein.

Schritt 2:

Stellen Sie das Fahrrad in die mittige Führung des Chassis und führen Sie den ersten Spanngurt um das Oberrohr des Fahrrads und zurück **zur gleichen Seite** des Chassis und haken ihn dort ein. Bild 1

Ziehen Sie den Spanngurt nun soweit an bis das Fahrrad senkrecht steht.

Schritt 3:

Halten Sie das Rad mit einer Hand fest, gehen Sie um den Hänger herum und legen Sie den zweiten Spanngurt von der anderen Seite her in der selben Weise um das Oberrohr, führen ihn zurück und haken ihn am Chassis ein. Spannen Sie nun beide Gurte abwechselnd bis das Fahrrad fest auf dem Anhänger verspannt ist.

Lediglich ein Laufrad muss in einer der Längsmulden stehen. Durch die Verspannung wird verhindert, dass das Rad unten wegrutschen kann. Der Reifen kann auch breiter sein als der Schlitz.

HINWEIS:

Achten Sie darauf, dass die Polsterplatten beider Gurte um das Rahmenrohr des Fahrrads gelegt werden, um es vor Lackschäden zu bewahren.

LADUNGSSICHERUNG MEHRERER FAHRRÄDER:

Schritt 1:

Folgen Sie Schritt 1-3 „Sicherung eines Fahrrads“ auf der vorherigen Seite für das erste Fahrrad.

Schritt 2:

Stellen Sie das zweite Fahrrad in die nächste freie Führung und verspannen es mit dem ersten Fahrrad, ggfls unter Zuhilfenahme von geeigneten Polstern zum Lackschutz.

Schritt 3:

Stellen Sie ein drittes Fahrrad auf der anderen Seite in die nächste freie Führung und verspannen Sie es wie oben.

Schritt 4: Für ein viertes und fünftes Fahrrad gehen Sie genauso vor.

HINWEIS:

Beladen Sie den Transporter immer von der Mitte nach außen, um die Kippgefahr zu minimieren. Stellen Sie zum Beispiel das schwerste Rad immer in die Mitte, die leichteren Räder immer nach außen. Bei einer geraden Anzahl Räder lassen Sie die mittlere Führung frei und nutzen die anderen Schlitze.



WARTUNG & PFLEGE

Damit Ihr Anhänger Ihnen lange erhalten bleibt, sollten Sie unbedingt die folgenden Wartungs- und Pflegehinweise beachten. Nur bei deren Einhaltung kann eine gute Funktionsweise gewährleistet werden:

Fahren Sie nie mit grosser Geschwindigkeit über Hindernisse wie Bordsteine, Wurzeln etc.. Die einseitigen Kräfte, die dabei auftreten, schaden allen Bauteilen und führen auf Dauer zur Beeinträchtigung ihrer Funktionsfähigkeit.

Reinigen Sie Ihren Hänger sorgfältig, insbesondere die Steckverbindungen und beweglichen Teile. Verwenden Sie kein Öl, um die Kunststoffteile zu „schmieren“. Öl, Fette und vor allem Sprays auf Kriechölbasis etc. greifen die Kunststoffe an. Verwenden Sie statt dessen Silikonöle zur Wartung der Kunststoffteile.

Lassen Sie Ihren Hänger nicht dauerhaft im Regen oder im Schnee stehen. Obwohl wir fast ausschliesslich nichtrostende Materialien verwenden, können bei VA-Schrauben und anderen Bauteilen dennoch nach einer gewissen Zeit Rostspuren auftreten. Textile Bauteile wie Gurte etc. können verwittern und damit ihre Funktionsfähigkeit verlieren.

Seeluft, Schmutz und Salz schaden dem Anhänger. Deshalb sollten Sie ihn regelmässig reinigen und anhaftenden Schmutz entfernen. Verwenden Sie dafür eine weiche Bürste und warmes Seifenwasser – niemals einen Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger! Zur Pflege von Metallteilen und Lack sowie zum Schutz vor Korrosion empfiehlt es sich, han-

delsübliche Wachse oder Pflegeöl aufzutragen. Von Zeit zu Zeit sollte der korrekte Sitz der Steckachsen, die Verschraubungen aller Bauteile und deren Funktionsfähigkeit genau überprüft werden. Wenden Sie sich, falls nötig, an Ihren Fachhändler.

DEICHSEL

Die Deichsel ist in regelmässigen Abständen auf Anzeichen von Beschädigungen und Abnutzung zu überprüfen (z. Bsp. Risse). Bei jeder Art von Beschädigung muss die Deichsel ausgetauscht werden, um einen Bruch und eine damit einhergehende eventuelle Unfallgefahr zu vermeiden.

LAUFRÄDER

Lassen Sie die Laufräder mindestens einmal jährlich von einem Fachhändler überprüfen. Achten Sie unter anderem auf Speichenspannung und ausreichende Profiltiefe des Reifens.

HOLZBAUTEILE / BORDWÄNDE

Holz ist ein wunderbares Material, benötigt aber eine gewisse Pflege und Rücksichtnahme. Lassen Sie Ihren Hänger nicht dauerhaft im Regen oder Schnee stehen – das setzt dem Holz stark zu und lässt es viel schneller altern. Pflegen Sie die Oberfläche indem Sie sie nachölen oder nachlackieren, je nach gewählter Ausstattungsvariante. Lassen Sie Holzteile trocknen.

VERSCHLEISSTEILE

Bei intensiver Nutzung oder auch bei besonders beanspruchenden Wegen oder Fahrweisen müssen einige Bauteile als Verschleissteile aufgefasst werden und sind entsprechend häufig auszutauschen. Bitte prüfen Sie diesbezüglich alle Bauteile auf Zustand und Funktion.

SICHERHEITS- & BENUTZUNGSHINWEISE

Mit dem Kauf dieses durchdachten Fahrradanhängers haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden, das in der Region München entwickelt und gefertigt wird. Damit Ihr Anhänger möglichst lange seine Funktion erfüllen kann, haben wir einige wichtige Punkte für Sie zusammengestellt.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die in dieser Benutzerinformation aufgeführten Arbeitsschritte und Sicherheitshinweise für die Montage, Handhabung und Nutzung des **Hinterher**-Fahrradanhängers mit Weber-Kupplungssystem müssen unbedingt eingehalten werden. Abweichungen können zu fehlerhaftem Aufbau bzw. fehlerhafter Nutzung führen.

Der Anhänger ist so konstruiert, dass bei sachgemässer Verwendung alle Bauteile für lange Zeit funktionsfähig bleiben. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Vorgaben oder unsachgemässe Nutzung entstehen, übernehmen Hersteller und Händler ausdrücklich keine Haftung. Dies gilt insbesondere für Überladung und nicht ordnungsgemässe Beseitigung von Mängeln. Ausserdem erlischt bei unsachgemässer, abweichender oder fahrlässiger Montage, Handhabung oder Nutzung jeglicher Garantieanspruch gegenüber dem Hersteller.

Änderungen bezüglich Konstruktion, Ausstattung, Farbe sowie Irrtum bleiben vorbehalten, die gezeigten Abbildungen sind unverbindlich.

VOR JEDER FAHRT ÜBERPRÜFEN

- Prüfen Sie den sicheren Sitz der Kupplung, der Deichsel, der Laufräder und der Steckverbindung zwischen Deichsel und Anhänger.
- Überprüfen Sie alle Bauteile auf eventuelle Beschädigungen und ihren festen Sitz. Diese Kontrollen sind in regelmässigen Abständen zu wiederholen, besonders bei starker Beanspruchung.
- Prüfen Sie, ob die Ladung ausreichend gesichert ist. Keine elastischen Gurte verwenden!
- Prüfen Sie den Luftdruck in den Rädern. Zu wenig Luftdruck kann zum Aufsetzen der Felge auf der Straße führen. Ein zu hoher Luftdruck verschlechtert die Bodenhaftung des Anhängers.
- Prüfen Sie vor dem Losfahren, ob das Fangband an der Kupplung ordnungsgemäss am Fahrradrahmen befestigt ist und die Hilfsstütze eingeklappt ist.

MAXIMALE ZULADUNG / AUFLIEGELAST:

Die maximale Zuladung für unsere Fahrradanhänger finden Sie in einer Tabellenübersicht auf der ersten Seite dieser Bedienungsanleitung. Bitte beachten Sie, dass insbesondere im Betrieb als Fahrradanhänger bei Überladung enorme Kräfte auftreten, für die die Bauteile unserer Anhänger nicht ausgelegt sind. Bitte achten Sie zudem auf eine gute Gewichtsverteilung beim Beladen Ihres Anhängers. Die Aufliegelast auf der Kupplung darf 7,5 kg nicht überschreiten. Grundregel: Schwere Sachen so tief unten wie möglich laden, leichte Sachen oben. Schwere Ladung sollte sich möglichst unmittelbar auf der Achse des Anhängers befinden.

FAHRVERHALTEN UND KIPPSICHERHEIT:

Durch die Verwendung eines Fahrradanhängers ändert sich das Fahrverhalten eines Fahrrads gravierend, insbesondere das Kurven- und Bremsverhalten sowie die Anfälligkeit für Seitenwind. Dies muss bei der Benutzung des Anhängers berücksichtigt werden. Passen Sie ihr Fahrverhalten unbedingt an die jeweilige Last an. Fahrradanhänger können durch unsachgemässe Verwendung in Kurven oder anderen Situationen umkippen und damit die eigene sowie die Sicherheit anderer gefährden. Um dies zu vermeiden, sollten Sie in Kurven nie zu schnell fahren und den Anhänger nicht zu hoch beladen. Bei zu hoher Beladung liegt der Gesamtschwerpunkt des Anhängers zu hoch, so dass auch bei geringer Kurvengeschwindigkeit mit dem Kippen des Anhängers zu rechnen ist.

LASTENANHÄNGER - KEIN KINDERANHÄNGER:

Unsere Anhänger sind ausschliesslich für den Transport von Lasten und – in geeigneten Behältnissen – auch für Tiere geeignet. Unsere Anhänger sind nicht für den Transport von Kindern konzipiert und zugelassen! Der Anhänger ist nicht mit einem Überrollbügel ausgestattet, der Ihr Kind im Falle eines Unfalls schützen würde. Zudem gibt es keinen Speicherschutz, der verhindern würde, dass Ihr Kind während der Fahrt in das Laufrad greifen kann.

BENUTZUNG MIT E-BIKES + PEDELECS ZULÄSSIG:

Unsere Anhänger sind für den Betrieb mit Fahrrädern ohne zusätzlichen Antrieb sowie für Pedelecs mit Unterstützungsmotor zugelassen, die nicht schneller als 25km/h fahren. Bitte beachten Sie unbedingt, dass höhere Geschwindigkeiten zwangsläufig mit exponentiell anwachsenden Belastungen aller Bauteile verbunden sind. Daher sollten Anhänger, die für den Betrieb mit E-Bikes vorgesehen sind, mit entsprechenden Upgrades ausgestattet werden.

BELEUCHTUNG

Bei Verwendung des Fahrradanhängers im Strassenverkehr ist für ausreichende Beleuchtung zu sorgen. Bitte informieren Sie sich, welche Beleuchtungsvorschriften in Ihrem Land für Fahrradanhänger gelten und passen Sie Ihren Hinterher entsprechend an (aktive Beleuchtung hinten, passive Reflektoren vorne, hinten, seitlich).

DIEBSTAHSICHERUNG

Sichern Sie Ihren Anhänger gegen Diebstahl mit einem kräftigen Schloss. Verwenden Sie dazu z.B. ein langes Schlaufenkabel, das einmal komplett durch die Räder und den Hänger (z.B. Hilfsstütze, dreieckige Ausfräsung) gezogen wird. Schliessen Sie den Hänger nach Möglichkeit an einen feststehenden Gegenstand wie z. B. Verkehrsschild, Zaunpfahl oder Fahrradständer an, um ihn gegen Wegtragen zu sichern.

WEBER-KUPPLUNGSSYSTEM

Beachten Sie unbedingt die Herstellerhinweise zur Verwendung der WEBER-Kupplungen, die der Originalverpackung der Kupplungen beiliegen. Kehren Sie nie auf der Stelle mit Ihrem Fahrrad-Anhänger-Gespann um. Der Winkel zwischen Fahrrad und Anhänger muss auch beim Rangieren immer größer als 90° sein. Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises zerstören Sie das Gelenkstück, da es bei kleinen Winkeln verbogen wird und brechen kann.

GARANTIE

Ihr Fachhändler haftet gemäss der gesetzlichen Bestimmungen für Sachmängel an dem von Ihnen erworbenen Fahrradanhänger. Davon ausgeschlossen sind Verschleissteile (normale Abnutzung) und durch unsachgemässen Gebrauch hervorgerufene Schäden. Wir gewähren die Garantie innerhalb der vom Gesetzgeber dafür vorgeschriebenen Garantiefristen. Ausgeschlossen sind Schäden durch Vernachlässigung (mangelnde Pflege und Wartung), Verschleiss, Sturz, Unfall, unsachgemässe Beanspruchung, Überbelastung, Gewalteinwirkung sowie durch unsachgemässe Behandlung und Montage. Insbesondere bei intensiver Nutzung (ganzjährigem, täglichem Gebrauch bei jeder Witterung o.ä.) können einzelne Bauteile oder Komponenten ihre Verschleissgrenze auch vor Ablauf der gesetzlichen Gewährleistungspflicht erreichen. In diesen nutzungsbedingten vorzeitigen Verschleissfällen liegt nicht automatisch ein Mangel des Produktes vor.

Folgende Faktoren, die stark von der individuellen Nutzung, Pflege und Wartung abhängen, haben einen entscheidenden Einfluss auf das Erreichen der Verschleissgrenze:

- Laufleistung in km
- Belastung durch Beladung
- Witterungseinflüsse (durch UV-Strahlung, Feuchtigkeit, Schmutz, Salz, Salzluff etc.)
- Lagerung und Pflegezustand
- Fahrstil

Auch die unsachgemässe Veränderung des Anhängers wie An- und Umbau von Komponenten, sowie die Verwendung von Fremdersatzteilen, die wichtige Bauteile in ihrer Funktion schwächen oder überbelasten, führen zum Erlöschen der Garantieansprüche. Wenn Sie vorhaben, Ihren Anhänger umzubauen und an Ihre speziellen Transportanforderungen anzupassen (was auch Teil dieses Anhängerkonzeptes ist), sich aber unsicher sind, ob damit entscheidende Sicherheitsaspekte verletzt werden, fragen Sie uns bitte vorher!

Die Garantie gilt nur bei Vorlage des Kaufbeleges, aus dem Kaufdatum, Händleradresse, Modell und Baujahr hervorgehen müssen.

HÄNDLERHINWEIS:

Fahrradlastenanhänger müssen für die Benutzung auf öffentlichen Wegen gemäss der Strassenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) ausgestattet sein. Nicht alle Anhänger werden mit entsprechender Ausstattung ausgeliefert. Der Händler hat den Endverbraucher auf jeden Fall auf diese Vorschriften hinzuweisen. Der autorisierte Händler muss den Anhänger fahrbereit montieren, so dass die sichere Funktion gewährleistet ist. Der Händler hat Endkontrolle und Probefahrt durchzuführen.

FRAGEN SIE UNS

Wenn Sie nicht weiter wissen mit Ihrem Hinterher; wenn Sie unsicher sind; wenn Sie Umbauten vornehmen möchten und wissen wollen, wie und was geht; oder bei vielen anderen möglichen Fragen, die unsere Anhänger betreffen - dann mailen Sie uns einfach unter info@hinterher.com oder besuchen Sie uns auf youtube oder Facebook unter www.hinterher.com. Wir werden Ihnen hier immer wieder das Neueste rund um den Hinterher berichten.

Unser Ziel ist es, eine hochwertige Anhänger-Plattform zu bieten, die sich leicht an alle möglichen Anwendungen anpassen lässt. Sei es mit DIY-Verfahren oder durch professionelle Umsetzung. Deshalb bekommen Sie bei uns auch alle Einzelteile einzeln. Wir möchten all die Ideen, die rund um diesen Anhänger entstehen, in unserem Blog veröffentlichen und so dazu beitragen, dass Sie Ihren Hinterher so gestalten können, wie Sie ihn brauchen. Wir helfen Ihnen gerne nach Kräften dabei.

IHR TEAM VON HINTERHER



Bundespreis
ecodesign
Produkt 2015

VSF. VSF..mitglied



Münchner Umweltpreis
2013
Auszeichnung der
Landeshauptstadt München



Deutsches
Patent- und Markenamt



IMPRESSUM

Hinterher GmbH
Dipl. Ing. Peter Hornung-Sohner
Lohenstraße 11
D-82166 Gräfelfing
Tel. +49 (0)89 - 41 55 42 00

info@hinterher.com
www.hinterher.com
facebook: hinterher.com
youtube: hinterher.com

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, bedarf der schriftlichen Zustimmung von Hinterher GmbH.
Technische Änderungen, Druckfehler und Irrtum in Angaben und Abbildungen sind vorbehalten.